

Das Böse und seine Überwindung durch Gott

Inhaltsverzeichnis

a) Das Böse.....	1
b) Das Teuflische am Bösen.....	1
c) Erlösung vom Bösen.....	1

a) Das Böse

Von sieben römischen Kaisern – *die länger als bloß zwei Jahre im ersten Jahrhundert im Amt waren* – haben mindestens vier (*Tiberius (14-37), Caligula (37-41, ermordet), Nero (54-68, in den Selbstmord auf der Flucht getrieben), Domitian (81-96, ermordet)*) unglaublich brutal, grausam, sadistisch, pervers und menschenverachtend gehandelt. Wie lässt sich dies erklären? Nicht soziale Not trieb sie zu diesem Handeln, nicht biologische Verwandtschaft – Domitian war kein Claudier, die anderen waren nur entfernt miteinander verwandt. Einen Nutzen, sei es Lustbefriedigung oder einfach das nackte Überleben, hatten sie von ihrem perversen Handeln nicht dauerhaft; drei bezahlten ihre Grausamkeit mit einem vorzeitigen Tod. Dass es allein psychologische Defizite gewesen wären, die diese Kaiser in ihren Sadismus trieb, gibt keine hinreichende Erklärung. Dann müsste man davon ausgehen, dass über 50 % der bedeutenderen römischen Herrscher des ersten Jahrhunderts psychische Defizite in einem abnormen Ausmaß gehabt hätten. Wie soll man dann ihre Grausamkeit erklären? Wahrscheinlich lässt es sich nicht anders erklären als durch einen allgemeinen menschlichen Hang zum Bösen,

christlich gesprochen durch einen Hang zum Teufel.

b) Das Teuflische am Bösen

Das Teuflische am Bösen ist, dass es dazu herausfordert, ihm zu dienen. Leid macht Menschen böse. Das ist der Schrei nach Rache. c)

c) Erlösung vom Bösen

Nur ein Gott kann diesen Teufelskreislauf beenden, ein Gott, der das Leid und den damit verbundenen Rachewunsch erträgt. Eine solche Botschaft spendet Trost und befreit den Menschen davon, dem Bösen dienen zu wollen, seinem Rachebedürfnis nachzugeben. Diesen Trost spendenden Gedanken erhalten Christen durch die Predigt von Jesus Christus. Jesus befriedigt menschlichen Rachedurst am Kreuz und zeigt gleichzeitig einen Weg aus dem Teufelskreislauf von Gewalt, Sadismus und Perversion. Diese Botschaft vom gekreuzigten Gott – Gott leidet unter dem Bösen mit seinen Menschen und Gott leidet für seine Menschen am Kreuz auf unglaublich grausame Weise – diese Botschaft ist der Heilige Geist. Das Neue Testament nennt ihn den Tröster oder den, der zur Seite steht.